

6. Ausgabe



DÂ BACHTELER SCHÏ

CLUBZEITUNG DES SKICLUB AM BACHTEL
UND DER PANORAMA-LOIPE, GIBSWIL

KONTAKT-PERSONEN

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident	Ernst Kocher, Riedtwies, 8636 Wald Telefon (055) 95 13 19
Aktuarin	Ursi Honegger, im Ferch 46, 8636 Wald Telefon (055) 95 42 41
Kassier	Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten Telefon (055) 31 22 56
Rennchef	Fritz Fuhrmann, Tösstalstrasse 103, 8488 Turbenthal Telefon (052) 45 29 62
JO-Chef	Franz Kunz, Schulhaus Ried, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 13 51
1. Beisitzer	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
2. Beisitzer	Felix Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 15 74

Vorstand der Panorama-Loipe

Präsident	Albert Honegger, Buchenweg 26, 8636 Wald Telefon (055) 95 27 87
Aktuar	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
Kassier/Spurchef	Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 24 85
Propagandachef	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon (055) 31 42 66
Materialverwalter	Walter Hanselmann, Asylstrasse 7, 8636 Wald Telefon (055) 95 34 21

Redaktion des Bachteler-Schii

Christian Häsler, am Bach 19, 8637 Laupen ZH, Telefon (055) 95 20 89

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten!

Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

DÄ BACHTELER SCHII

6. Ausgabe

Auflage 1700

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Liebe Bachteler, liebe Panoramaloipen-Freunde

Bald hält der Winter wieder Einzug. Langläufer und Skifahrer hoffen auf viele vergnügte Stunden in der alljährlich wiederkehrenden Pracht.

Wir Skifahrer und Langläufer haben viele ähnliche Interessen.

Um diese besser wahrnehmen zu können, gründeten unsere Vorgänger die Skiclubs. Heute stellen wir jedoch den Trend fest, dass ungebunden von Organisationen wie Clubs und Vereinen, die Freizeit sportlich

gestaltet wird. So erfreulich diese Breitenentwicklung auch ist, man sollte dabei diejenigen nicht vergessen, die eine solche Entwicklung

durch ihren Einsatz ermöglichen. Ohne Clubs und Vereine wäre es nämlich für viele Leute bedeutend schwieriger, ihren Lieblingssport auszuüben. Oft entspringen gerade in den Clubs und Vereinen, neue Ideen und Zweige, von denen später unzählige Menschen profitieren können.

Ist nicht gerade die Entstehung der Panoramaloipe ein leuchtendes Beispiel dafür?

Diese Loipe entstand nämlich dank der Initiative von 5 aktiven Skiclubmitgliedern. Sie ist heute aus dem Freizeitangebot unserer Region nicht mehr wegzudenken.

Eine weitere wichtige Aufgabe der Clubs ist es, die Jugend für die sportliche Betätigung und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu gewinnen.

Ein Club kann aber nur etwas bieten, wenn ihm aktive Mitglieder angehören und wenn er auch Unterstützung und Anerkennung aus seinem Wirkungskreis erhält.

Ich hoffe, dass auch Sie in den Genuss solcher Aktivitäten kommen und diese auch dementsprechend unterstützen werden.

Der Skiclub am Bachtel wird sich auch im kommenden Winter bemühen, dem Skifreund etwas zu bieten.

Der Präsident, Ernst Kocher

Was meinen die Langläufer zur Panorama-Loipe !
 Hier einige Bemerkungen, wie sie uns auf der Rückseite der Einzahlungsscheine zukommen.

Bemerkungen: Mit Jahrgang 1913 möchte ich nicht mehr Mitglied werden. Möchte aber doch hin und wieder eine kleine Spende Ihnen zustellen! Es lebe die tolle Panorama Loipe ! Mit Gruss: *Kar*

Wünsche Abzeichnen

Anzahl

Bemerkungen:

Vorschlag: Beim Start neben Einzahlungsscheinen noch Kasse für Spontane Beiträge aufstellen.

Anzahl

Bemerkungen:

Panorama Loipe ist ein Hit! da bleibt man immer fit! Auch das autom. Tel. ist ok. und ist man immer on the way.

Wünsche Abzeichnen

Anzahl

Bemerkungen:

Für die herrliche Loipe 30. - Ich fahre durch sie fall nach tips mit. Es war sehr schön. Putscher!

Anzahl

Bemerkungen:

Wenn möglich steinige, opere Wadpassagen mit Schnee überdecken.

Anzahl

Bemerkungen:

Herzliche Dank für die herrliche Loipe. Auch die freundlichen Bemerkungen.

Wünsche abzeichnen

Anzahl

Bemerkungen:

Bittet senden Sie mir einige Anzahl Programme mit Einzahlungsschein für den Bochtellauf

Anzahl

Bemerkungen:

Mit bestem Wunsch für einen guten Verlauf!

Bemerkungen:

Ich war zum ersten Mal auf dieser Loipe, dass ist eine landschaftlich wunderbar angelegte Loipe. Gratulation!



SCHWARZ - LÄUFER ?

Nach den Erfahrungen im letzten Winter ist es vielleicht überflüssig, die Benützer der Panorama-Loipe über die Schwarzläufer aufzuklären. Dennoch gibt es auf allen Loipen noch sehr viele Langläufer, die nirgends ihren Beitrag für den Unterhalt und Betrieb der Langlaufloipen entrichten.

Dass wir Sie im letzten Winter nicht dazuzählen mussten, hat uns sehr gefreut. Dafür möchten wir Ihnen recht herzlich danken und hoffen, dass wir Sie auch in dieser Saison zu unseren "weissen Läufern" zählen dürfen.

Trotz bedeutenden Mehrkosten für den Unterhalt von Loipe und Maschine, haben wir unsere Beiträge gleich wie im letzten Jahr belassen.

Einzelbeitrag	Fr. 25.--	(1 Stockaufkleber)
Ehepaarbeitrag	Fr. 40.--	(2 ")
Familienbeitrag	Fr. 60.--	

Für den Familienbeitrag erhalten Sie und Ihre Kinder die gewünschte Anzahl Kleber. Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, bitten wir Sie, auf jeden Fall die Rückseite des Einzahlungsscheines auszufüllen.

In der Hoffnung, dass wir auch Sie wieder auf der "WEISSEN LOIPE" empfangen dürfen, grüsst Sie

Kurt Graf

PS: Falls Ihnen doch noch "SCHWARZE" begegnen, machen Sie sie bitte auf die kleinen Kästen an den Starts der Loipe aufmerksam!

Lasst hören aus alter Zeit

Dä Chrigel meint, chasch es ächt richte
wieder ä chli vo Schiklubs Ursprung z'brichte?
Drum will ich jetzt wieder versueche -
es bitzeli öppis use z'bueche.
Mer blettered fascht 50 Jahr z'rugg
und landet bi dä Geburt vo euserem Klub.
Am 18. Jänner 36 -
wie's s'Protokoll e so uswiest,
isch die erscht Generalversammlig g'si
det häts dänn g'heisse fescht dra hi!
Als frische Klub und zum bestah
müend mer doch au Statute ha -
vom Vorstand ufgstellt und vor'gosse,
nochli abgänderet und eistimmig b'schlosse.
Eis rüeft am andere, mer hät kei Rue -
es Klubabzeiche g'hört au dezue.
Mit Begeischterig sind all debi
aber dä Bachtelturm mues au druff sii.
Das Symbol - s'hät sich bewährt
und isch hüt immer no begährt.
Mög's au für alli Zuekunft hi -
dä Klubstolz für eus Bachtler sii!!!

Hermann Hess

BERÜCKSICHTIGEN SIE

BEI DER VERGEBUNG VON AUFTRÄGEN ODER BEI IHREN EINKÄUFEN

UNSERE INSERENTEN !

DANKE !!

RENNKALENDER

LIZENZLAUFE

9./10.	Januar	1982,	ZSV-Meisterschaften in Gibswil, organisiert durch den SC-Bachtel!
17.	Januar	1982,	Albisstaffette in Studen SZ <u>****</u>
23/24.	Januar	1982,	Hinwiler-Skitag mit SSV-Sprunglauf-Cup
7.	Februar	1982,	Bäretswiler-Langlauf
14.	Februar	1982,	Euthaler-Cup, Euthal SZ
21.	Februar	1982,	Einsiedler-Sprungkonkurrenz, Einsiedeln
21.	März	1982,	30 km Langlauf auf dem Stoos SZ

Schweizermeisterschaften

24. Jan. - 3. Febr. 1982,	Langlaufmeisterschaften in San Bernardino und Splügen GR
6. - 7. Februar 1982,	Sprunglauf und Nord. Kombination in Langenbruck SO
21. Januar 1982,	JO-Interregional, Pontresina GR
20./21. Februar 1982,	JO-Meisterschaften, Obergoms VS

VOLKSLAUFE

26.	Dezember	1981,	Volksstaffellauf in Einsiedeln SZ
30.	Januar	1982,	Volksstaffellauf in Hinwil
31.	Januar	1982,	Hinwiler-Volkslauf
13.	Februar	1982,	Volksstaffellauf in Vorderthal SZ
14.	Februar	1982,	<u>B a c h t e l - V o l k s l a u f !</u>
28.	Februar	1982,	Einsiedler-Volkslauf
14.	März	1982,	Engadiner-Skimarathon
****	gilt auch für Volksläufer (Albisstaffette)		

Der SC-Bachtel wünscht allen Läufern eine erfolgreiche Saison.

KADERMITGLIEDER DES SC AM BACHTEL

Folgende Mitglieder des SCB gehören für die kommende Saison einer Trainingsgruppe des SSV oder dem Kader des ZSV an:

Walter Leese, Eliteläufer des SSV,
Martin Peyer, Biathlon-Trainingsgruppe 3,
Walter Hanselmann, Ruedi Vontobel, Hansheiri Keller, Hanno Vontobel,
Josef Gisler und Beat Schibli gehören dem Kader des ZSV an.

Der Rennchef, F. Fuhrmann

DRINGENDE ANLIEGEN DER PANORAMALOIPE!!

Dürfen wir Sie noch speziell auf zwei Punkte aufmerksam machen !

1. Bei Einzahlungen bitte Adresse gut leserlich in Blockschrift schreiben.
2. Es soll immer wieder vorgekommen sein, dass Benützer der Panoramaloipe ein landwirtschaftliches Gebäude mit einem Abort wechselten. In solch dringenden Fällen gäbe es sicher andere Möglichkeiten. Man könnte beispielsweise bei einem Bauernhaus fragen, oder aber weitab im dichten Wald verschwinden!

Der Loipenvorstand

Zu Punkt 2 der obenstehenden Anliegen:

"Das gits ja nüd - oder öppe glich?" Kaum zu glauben aber leider wahr! Solche Vorkommnisse wie sie geschildert sind können dazu beitragen, dass das grosse Verständnis der Landbesitzer und Anstösser auf's Spiel gesetzt wird. Jeder bisher "unzivilisierte" Loipenbenützer wird hiermit gebeten, in Zukunft ebenfalls seinen Teil zu einer sauberen Panoramaloipe beizutragen. Wir wollen auch in Zukunft in unserem Klubheft keine Rubrik "Pfui" eröffnen!!!

Red.

EHRENVOLLE VERLEIHUNG!

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Schweizerischen-Skiverbandes, welche im Juni in Brig stattfand, wurde unserem Klubmitglied,

H a n s P f e n n i n g e r, wohnhaft in Klcten ZH,

die silberne Verdienstnadel des SSV verliehen. Hans Pfenninger erhielt diese seltene Auszeichnung für seine Leistungen, die er für den Skisport im Verband und in der Schweiz erbracht hat.

Wir möchten es nicht unterlassen "unserem" Hans an dieser Stelle recht herzlich zu gratulieren!

Es freut uns zudem ganz besonders, dass sich Hans bereit erklärt hat, die vorliegende Ausgabe des "Bachteler-Schii" mit einem Beitrag zu bereichern.

SKITOUREN AUF SCHMALEN LATTEN

Ein faszinierendes Erlebnis ist Skiwandern und Langlaufen abseits gespurter Loipen, in unberührter Winterlandschaft. Ein beglückendes Gefühl, aber auch eine ideale Abwechslung im Training für geübte Langläufer, neue Spuren durch frischen Schnee zu ziehen. Frei seine Route zu wählen in Aufstiegen und Abfahrten, um immer wieder die zauberhaft verschneite Natur zu bewundern. Etwas gemächlicher finden die Freunde des Skiwanderns aktive Erholung an frischer, staubfreier Luft beim lautlosen ziehen ihrer Skispuren durch stille Winterwälder.

Leichter Pulverschnee auf harter Unterlage bei kalter Temperatur oder Sulzschnee im Frühling eignen sich am besten für Langlauftouren. Weiche Langlaufskis oder spezielle Wanderskis, weniger wichtig ob mit Wachs-, Fell- oder Schuppenbelag, eignen sich besser im weichen Schnee als harte superleichte Rennskis. Skistöcke mit grossen Stocktellern sinken im Tiefschnee weniger ein und um die Stollenbildung zwischen Schuhsohle und Bindung zu verhindern, behandelt man diese mit Parafin. Warme Langlaufschuhe, Ueberzüge und Stulpen schützen die Füsse vor Nässe und Kälte. Auf kürzeren Touren wird das Nötigste wie Skiwachs und etwas Verpflegung am bequemsten in einer Lendentasche mitgetragen. Auf Tagestouren in unbekannte Tourengebiete gehört zusätzlich warmes Getränk, Ersatzwäsche und eine Landkarte in den Rucksack. Hobbyfotografen und Amateurfilmer werden sicher auch eine Kamera einpacken um die schönsten Eindrücke auf's Bild zu bannen. Ob auf einer Klubtour, Familienwanderung- oder als Einzelgänger, vielleicht begegnet man auch Ihnen im nächsten Winter gelegentlich im Neuschnee.

Hans Pfenninger

Telefonbeantworter - Winterservice

Auch im kommenden Winter werden Sie die Möglichkeit haben, sich telefonisch über die Panoramaloipe informieren zu lassen.

Sie erfahren dabei unter anderem den Loipenzustand, die Schneeart, die Temperatur und die Witterung im Bachtelgebiet!

Diese Angaben erfahren Sie, wenn Sie die Telefon Nummer

055/95 42 22 !!

wählen!!!

N a c h t m a r s c h

Auf dem Schwertplatz in Wald besammelten sich am 23. Mai 1981 um 2400 Uhr, ca. 30 Mitglieder des Ski-Club am Bachtel zum ersten Nachtmarsch. Peter Zollinger, der Organisator dieser Tour, wählte nach Kalender eine Vollmondnacht.

Froh gelaunt ging es hinein ins Sagenraintobel, doch im Wald war so rabenschwarze Nacht, dass wir es vorzogen via Niederholz-Oberholz zur Wolfsgrueb zu gelangen. Von einer Vollmondnacht keine Spur, im Gegenteil, dunkle Nacht und grauer Nebel umhüllte die Oberländer Hügel. - Schade!

Auf gutem Weg marschierten wir weiter und erreichten die Schwämi und die Hand. Ein Marschhalt auf der Alp Schindelberg gab uns Gelegenheit im Dunkeln eine Zwischenverpflegung aus dem Rucksack einzunehmen. In einem forschenden Tempo, das unsere jungen Langläufer anschlugen, ging's weiter am Tierhag vorbei zur Hulftegg. Bei normalen Verhältnissen eine herrliche Wanderung, in unserem Fall, bei Regen und glitschigem Boden ein anstrengender Marsch.

Der Halt auf der Hulftegg wurde auf verschiedene Art genutzt. Die einen taten sich gütlich am mitgetragenen Lunch, der sowohl als feste- oder "Halbliter-Nahrung" verzehrt wurde. Wieder andere benützten diese Zeit um ein wenig zu schlafen.

Kurz vor sechs Uhr erreichten wir bei strömendem Regen unser Ziel, das Hörnli. Dort stand für uns ein wohlverdientes, währschaftes Morgenessen bereit. Danach folgte noch der Abstieg nach Steg, zum dortigen Bahnhof. Die SBB brachte uns samt unseren müden Gliedern wohlbehalten an den Ausgangspunkt zurück.

Ich möchte im Namen aller unserem Leiter, Peter Zollinger, für seine Arbeit bei der Organisation des ersten Nachtmarsches bestens danken. Obschon dies ein harter Marsch war, glaube ich doch, dass er allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird.

Albert Honegger

KNORR-QUICK-SUPPE

der heissgeliebte Energiespender — auch auf der Panorama-Loipe



WIR SIND EINE SPORTLICHE FIRMA ...

... denn fast die Hälfte unserer 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören dem Sportverein Baumann & Cie AG, Rüti, (SVBR) an. Auf den Sportanlagen unserer Firma werden folgende Sportarten betrieben:

Fussball
Tennis
Faustball
Tischtennis
Leichtathletik

Die Sektion Berg und Ski unternimmt Wanderungen und Touren in die nähere und weitere Umgebung.

WIR SIND ABER NICHT NUR EINE SPORTLICHE FIRMA ...

... wir sind auch ein weltweit tätiges Unternehmen in der Maschinen- und Metallindustrie. Unsere Produkte, Industriefedern, Drahtbiegeartikel und Kleinstanzteile geniessen in allen Sparten der Industrie einen vorzüglichen Ruf.

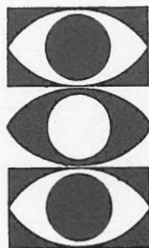
Wir geben Ihnen gerne Auskunft über unsere Produktion oder über die Möglichkeit für eine Tätigkeit bei uns. Bitte telefonieren Sie einfach.

BAUMANN & CIE AG, Federnfabrik, 8630 Rüti
Telefon 055 / 86 12 12

Für Ihre Sehprobleme



Helmut Menzel
Augenoptiker
Spezialist für Brillen,
Foto und Kino
Bahnhofstrasse 34
8636 Wald
Tel. 055 95 21 93



**Zwischenfälle kann
es immer geben.
Wer dann ein Sparheft hat,
ist besser dran.**



Zürcher Kantonalbank

Für jeden Sport zum brevetierten Sportexperten!
Vereins-Mitglieder kaufen bei

PFISTER SPORT

Mitglied des
SC Bachtel

Uster Brunnenstrasse 1
Freizeitmode Oriental-Boutique Top-Service

Gönner des
SC Bachtel

ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Öl-, Gas und Zweistoffbrenner
- Elektro-Zentralheizspeicher
- Heizungswärmepumpe
- Wärmepumpen-Boiler
- Schwimmbäder, Saunas
- Wasserenthärtungsapparate

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

ELCO Energiesysteme AG

8050 Zürich, Thurgauerstrasse 23
Tel. 01 312 40 00

Hotel Schwert 8636 Wald

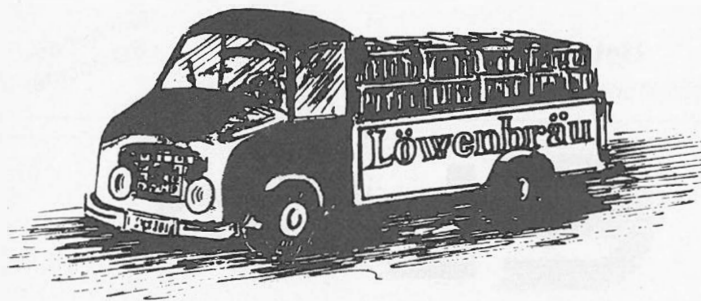
Familie W. Birri
Telefon (055) 95 13 16

Durchgehend gepflegte warme und kalte Küche
Spezialitäten im Stübli
Verschiedene Säle für Familien- und Vereinsanlässe

Grosser Parkplatz — Montag geschlossen



Sei es Löwenbräu
Sei es Mineral
Kuratlé liefert überall.



Restaurant
Haushaltungen
Lebensmittel
Festzelte
u. Sportanlässe

E. Kuratlé Güntisbergstr. 15 Depothalter
Telefon 055 / 95 15 03

**Haben Sie Polstermöbel, die abgenützt sind?
Rufen Sie uns an! Denn:**

Aus alt wird neu

durch Restaurieren und neu Beziehen Ihrer **Polstermöbel**.

Verlangen Sie eine kostenlose und unverbindliche Offerte. Ein qualifizierter Fachmann kommt gerne bei Ihnen vorbei und zeigt Ihnen gerne unsere spezielle Auswahl von zirka 500 verschiedenen Stoffmustern. **Es lohnt sich immer durch unser HAUFFA-System.** Wir führen hauptsächlich Schweizer Qualität an Möbeln und Vorhangstoffen. Auch unschlagbare Tiefpreise für Spannteppiche, fertig verlegt.

**Polster-Atelier Hauser & Pfäffli, Dorfstrasse 7
8621 Wetzikon, Telefon (01) 930 41 00 (Anruf genügt)**

KLAUSENTOUR VOM 23. AUGUST 1981

Die Wetterprognose für Sonntag, den 23. August 1981, lautete:
"Ganze Schweiz sonnig!" - Es wäre zu schön gewesen!!

Am frühen Morgen des 23. August 1981, erlebten die Klausentour-Interessenten des SCB eine böse Ueberraschung. Als sie nämlich aus den Häusern traten, regnete es ziemlich stark. Trotzdem trafen sich um 0600 Uhr 10 Bachtelianer auf dem Schwertplatz. Gemeinsam entschloss man sich die Tour durchzuführen, da ja der Wetterbericht gut war. Wir fuhren also los und bereits in Pfäffikon SZ galt es die erste Steigung, nämlich jene zum Sattel hinauf, zu überwinden. Die Abfahrt vom Sattel nach Schwyz, nahmen wir unter strömendem Regen in Angriff. Von da aus waren wir dann bald einmal in Altdorf, wo wir einen Halt machten. Dort stärkten wir uns für den kommenden Aufstieg. Schon bald traf auch Franz Kunz mit dem "Besenwagen" ein. Nach unserer Rast ging die Fahrt weiter und schon bald gelangten wir an den Fuss der Klausensteigung. Nun trennten wir uns. Einige fuhren etwas schneller, andere nahmen es etwas gemütlicher. Wir trafen uns dann alle auf dem Urnerboden wieder, wo wir wiederum eine Rast einschalteten. Von da aus fuhren wir dann durch dichten Nebel nach Linthal hinunter und im Eilzugstempo ging es weiter über Glarus und Ziegelbrücke nach Uznach. Im letzten Aufstieg von Uznach nach Wald wurde das Tempo nochmals gesteigert, denn jeder wollte natürlich zuerst in Wald ankommen. Schliesslich erreichten alle wohlbehalten das Ziel einer "schönen Tour". Schade war nur, dass es die ganze Zeit regnete!!!

Frank Hanselmann

SCB - Velofahrten

Der obenstehende Klausentourbericht von Frank Hanselmann bezieht sich auf den eigentlichen Saison-Höhepunkt der "Velobachtelianer". Bevor aber zu dieser Tour gestartet wurde, hatten sich die meisten Teilnehmer in mehreren Vorbereitungsfahrten an die harten Velosättel gewöhnt. Man traf sich, meist bei besserem Wetter, jeweils am Sonntagmorgen beim Rest. Schwert in Wald um gemeinsam ein "Velotürli" zu absolvieren! Diese Ausfahrten können bestens empfohlen werden!!

Hä.

SOMMERMEISTERSCHAFT 1981

Wie in den vergangenen Jahren führte der SC Bachtel auch dieses Jahr wieder eine Sommermeisterschaft durch.

Es kämpften recht viele um Punkte und Sekunden in den einzelnen Disziplinen. Ich fand es eigentlich nur schade, dass sich von den etwas weniger "Sportsüchtigen" selten einer zum Mitmachen entschliessen konnte. Obwohl es in den verschiedenen Disziplinen wie Kegeln, Geländelauf, Schwimmen und Pfeilschiessen oder gar am Berglauf durchaus auch für einen "Chnüttler" die Möglichkeit gegeben hätte, den Aktiven ein Schnippchen zu schlagen.

"Mer sind doch au no im Schii Klub das mer dänand öppe träffed und's ächli luschtig händ! Bi sonerä Meischterschaft chunds ja wüerkli nüd drufa wer gönnt - oder?"

Nun aber zur eigentlichen Sommermeisterschaft:

Am 19. Juni trafen wir uns zum Kegeln im Rest. Alpenblick.

Da versuchten es die einen mit einem leichten Drall, die anderen mit "Aermel hinderelitze" und wieder andere mit dem Holzfällerschuss.

"Aber was wotsch, wänn dä vorderscht Cheib nüd umgheit zellts eifach nüt." Die Besten beim Kegeln waren Vreni Kocher bei den Damen und Wädi Pfenninger bei den Herren.

Der Geländelauf wurde auf den 3. Juli angesetzt. Doch an jenem Freitagabend war der Wettergott gar nicht auf unserer Seite. Es regnete in Strömen, so dass es nicht verwunderlich war, dass sich nur eine kleine Anzahl Läufer einfanden. Die Brüder Peter und Ruedi Vontobel machten an diesem Abend den Sieg unter sich aus. Am 30. August fand dann noch eine Zweitaufgabe statt. Bei schönem Wetter gewann Hansruedi Weßer mit neuem Streckenrekord überlegen. Bei den Damen gewann Heidi Manser.

Das Schwimmen und das Pfeilschiessen wurde auf den 14. August angesetzt. Da es in den Tagen zuvor nicht sehr warm war und das Schwimmen erst am Abend durchgeführt wurde, war das Wasser eiskalt. Da war natürlich jeder bestrebt, sein Pensum so rasch als möglich hinter sich zu bringen. Vreni Kocher und Frank Hanselmann froren vermutlich am meisten, denn sie waren die Schnellsten.

Danach gingen wir ins Schützenhaus zum Pfeilschiessen.

Ernst Kocher installierte die Flutlichtanlage so, dass jeder bei idealen Bedingungen schießen konnte. Bei den Damen traf Hanni Weber am besten. Als eigentlicher Pfeilspezialist entpuppte sich

Walter Honegger, er schoss dreimal zehn Punkte.

Im Anschluss an das Pfeilschiessen gab es Wurst und Brot sowie Bier aus Bruno's Festwirtschaft.

So wurde der Abend immer länger und die Nacht immer kürzer.

An dieser Stelle möchte ich allen Helfern, die solche Anlässe durch ihren persönlichen Einsatz ermöglichen, herzlich danken.

Zum Abschluss der Sommermeisterschaft fand am 27. September der Berglauf Wald - Poalp statt. Das ausgezeichnete Wetter trug das seine zu einem tollen Abschluss bei.

Gewonnen wurde der Lauf von Heidi Manser bei den Frauen und von Ruedi Vontobel bei den Herren. Die nächsten Plätze belegten Walter Hanselmann und Hansheiri Keller.

Gesamtsieger der Sommermeisterschaft 1981 wurden Heidi Manser und Ruedi Vontobel.

V.R.

BACHTEL - VOLKSLAUF

Der kommende Bachtel-Volkslauf findet am Sonntag, 14. Februar 1982 statt. Ausführliche Angaben betreffend Rennbestimmungen, Kosten, Anmeldeformalitäten usw. können bei Annelies Hess-Zollinger, Riedtwies, 8636 Wald ZH, mit untenstehendem Talon angefordert werden.

----- hier durchtrennen -----

Ich wünsche nähere Informationen über den Bachtel-Volkslauf 1982 zu erhalten.

Name: Vorname:

Adresse:

Unterschrift:

*Bitte diesen Talon in Blockschrift ausfüllen! Danke!

Nach einer kurzen Pause wurde Ende Mai bereits wieder mit dem Training begonnen. Juniorentainer Karl Manser gelang es, ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Die Eckpfeiler dieses Programms wurden durch Finnenbahn, Rollski, Velo, Schwimmen und Gymnastik gebildet. Auch an der Sommermeisterschaft des SC-Bachtel nahmen unsere JO teil. Nach diesen intensiven Vorbereitungen kann es eigentlich kaum überraschen, dass im JO-Kader des Zürcher-Skiverbandes gleich 8 "Bachtler" stecken.

Diese "Auserwählten" werden für ihren Trainingseinsatz mit Aufgeboten zu diversen Kaderkursen des ZSV belohnt. Dafür, dass in solchen Kursen sehr viel profitiert werden kann, bürgen die bestens ausgewiesenen Trainer. Beim 1. Kurs auf dem Kerenzerberg beispielsweise, war der Nationaltrainer des schweizerischen Langlaufkaders, Juhani Repo, höchstpersönlich dabei. Auch seine Frau Arja, welche übrigens Gymnastiklehrerin ist, liess es sich nicht nehmen unsere Jüngsten "gymnastisch zu schlauchen". Bereits wurde auch der erste längere Schneekurs absolviert. Dieser wurde in der letzten Herbstferienwoche auf dem Vorabgletscher durchgeführt. Man wollte den Nachwuchsläufern die Möglichkeit bieten, sich frühzeitig wieder an den Schnee zu gewöhnen. Wie der Ablauf eines solchen Trainingslagers aussehen kann wird nachfolgend beschrieben.

Sonntag: Wir fuhren mit unserem JO-Bus von Wald nach Tavanasa. Dort bezogen wir sofort unsere Unterkunft im Massenlager des Hotels Weisses Kreuz. Kaum waren wir richtig einquartiert, wurde auch schon zum ersten kleinen Wettkampf gestartet. Die ebenfalls anwesenden Bündner-Kollegen wollten sich in einem Staffellauf (Dreiermannschaften) gegen uns messen. Unsere Burschen und Mädchen schlugen sich gegen die grosse Bündner-Konkurrenz hervorragend. Sowohl bei den Mädchen wie bei den Knaben endete der Staffellauf mit einem Sieg des Zürcher-Skiverbandes. Am Abend dieses ersten Tages wurden die letzten Vorbereitungen für das Gletschertraining vorgenommen. Zudem stellte uns unser Verbands-JO-Chef (Roman Decurtins) die Trainer vor. Es waren dies: Thomas Kälin aus Lachen, Franz Kunz SCB, Kurt Schaad (ehemaliger Trainer der spanischen Langlaufnationalmannschaft) und zur allgemeinen Ueberraschung auch noch ein Norweger namens Karl K. Aketun. Als Langlaufkenner ist Ihnen der Name Aketun sicher nicht ganz unbekannt. - Richtig, - es handelt sich tatsächlich um den Sieger der letzten internationalen

Langlaufwoche der Schweiz.

Montag: Heftige Windböen und Schneefall bis hinunter ins Tal, zwangen uns zu einer Programmänderung. Nach dem Frühturnen und Morgenessen wurde in einer Turnhalle ein hartes Training absolviert. Anschliessend wurde im Hallenbad geschwommen. Am Nachmittag wurde trotz heftigem Regen die Rollskitechnik geübt. Als Tagesabschluss stand noch ein Geländelauf auf dem Programm.

Dienstag: Schlechtes Wetter! Der Tag lief nahezu gleich ab wie der Vortag.

Mittwoch: Endlich war das Wetter so, dass man einen Abstecher auf den Gletscher wagen konnte. Wir fuhren mit den Autos nach Laax und bestiegen dort die riesige Gondel der Bergbahn. Nach zweimaligem Umsteigen gelangten wir nach ca. 1 Std. Fahrzeit bei der Bergstation auf 2700 M.ü.M. an. Sofort wurden die Ski gewachst und anschliessend wurde in kleinen Gruppen, in herrlichem Pulverschnee die Langlauftechnik geübt. Die Bündner, die mit 40 Teilnehmern ebenfalls anwesend waren, benieden uns um "unseren" Spitzentrainer aus Norwegen. Karl Aketun demonstrierte uns die Langlauftechnik in Vollendung vor. Nach 2 Std. Training genoss jeder die 1½-stündige Mittagszeit. Nach der Mittagspause wurde noch einmal ca. 1 Std. gelaufen. Nachher durfte zum Dessert der Skilift benützt werden, damit auch das Abfahrtstraining nicht zu kurz kam. Die ebenfalls anwesenden Teilnehmer der Abfahrtsschule von Bernhard Russi schauten uns dabei interessiert zu! Zufrieden aber müde wurde anschliessend ins Tal gefahren. Nach einem kleinen Imbiss wurde die Turnhalle aufgesucht. Mit Gymnastik, Spielen- und Schwimmen klang dieser Tag aus. Dass das Schlafliedlein nach diesem Tagespensum für einmal nicht gesungen werden musste, ist eigentlich verständlich.

Donnerstag/Freitag: Gleiches Programm wie Mittwoch. Am Freitag um 1800 Uhr wurden die Trainer und Teilnehmer entlassen.

Ausblick: Nach dieser schönen aber harten Woche dürfen wir der kommenden Saison getrost entgegen sehen. Ich glaube, dass die Kinder der JO-Bachtel gut vorbereitet in die Wettkämpfe steigen können. Die grösste Sorge stellt für uns trotz des JO-Busses das Transportproblem dar. Wir sind um jeden PW-Lenker froh, der uns einige "Knirpse" zu den Rennen fährt! Wer also einmal mit dieser fröhlichen, jungen Schar an ein Rennen mitkommen möchte, der melde sich doch bitte beim JO-Chef des SC Bachtel.

Der JO-Chef, Franz Kunz (Tel. 055/95 13 51)

ZSV - SPIELTAGE VOM 15./16. AUGUST 1981 IN HINWIL

Die diesjährigen ZSV-Spieltage wurden bei heissem Sommerwetter in Hinwil ausgetragen. Der SC-Hinwil organisierte die Damenkorbball- und Herrenfussballspiele ausgezeichnet.

Bei den Damen starteten von total 12 Mannschaften 3 vom SC am Bachtel! Zum ersten Mal beteiligten sich auch unsere JO-Mädchen mit einer Mannschaft. Trotz der körperlichen Ueberlegenheit all ihrer Gegnerinnen konnten sie zwei Spiele gewinnen, was ihnen den ausgezeichneten 7. Schlussrang einbrachte. Damit ist sicher unsere Zukunft im Korbballsport gesichert. Unsere Mannschaft Bachtel I belegte in der Gruppe B mit vier Siegen und einer Niederlage den 2. Rang. Im Halbfinal verloren sie knapp im Penaltyschiessen gegen den SC Oberland Wald. Auch das Finalspiel um Platz 3 und 4 verloren sie gegen die Mannschaft der SR TV Unterstrass mit 4:1 Körben.

In der Gruppe A spielte die Mannschaft des SC am Bachtel II. Gleich im 1. Spiel mussten wir gegen unsere "Dorfrivalinnen" antreten. Nach einem harten Kampf endete das Spiel 2:2 unentschieden. Die nächsten vier Spiele konnten wir alle klar gewinnen. Nach 5 Spielen standen wir also punktgleich mit dem SC Oberland Wald an der Spitze. Im Penaltyschiessen um den Gruppensieg verloren wir knapp mit einem Tor unterschied. Im Halbfinal mussten wir nun gegen die erfahrene Mannschaft der SR TV Unterstrass antreten. Dank unserer guten Kondition und unserem guten Teamgeist gewannen wir aber dieses Spiel klar mit 4:1. Zum Finalspiel trafen wir dann erneut auf den SC Oberland Wald. Dank einem Treffer in der ersten Minute verschwand langsam unsere Angst. Wir konnten unsere Führung sogar auf ein weiteres Tor ausbauen. Nach einem missglückten Penalty unserer Gegnerinnen konnte uns niemand mehr halten. Beim Stande von 4:1 ertönte die erlösende Glocke. Sicher hatten auch unsere lautstarken Fans etwas zu unserem Sieg beigetragen. Strahlend nahmen wir den Pokal, den wir übrigens schon 1977 einmal gewonnen hatten, in Empfang. Jede Spielerin der Siegermannschaft (Maja Kunz, Heidi und Ruth Manser, Käthi Vontobel, Susi Schibli, Esther Kocher und Ursi Honegger) erhielt dazu ein "Holzplättli" mit einer Widmung des SC Hinwil.

Dieses Jahr ging es für die "Fussballer" des SC Bachtel nicht nur um den Sieg, sondern wir wollten den Pokal zum dritten Mal gewinnen und somit behalten.

Unser erster Gegner war der SC Feusisberg. "En chline Fisch", wie alle

glaubten. Kaum hatte das Spiel begonnen, mussten wir schon den ersten schweren Ausfall in Kauf nehmen. Chrigel Häsler erlitt eine Muskelzerrung und fiel für den Rest des Turniers aus. Wir fanden in diesem Spiel nie das richtige Zusammenspiel und mussten am Schluss mit einem 0:0 zufrieden sein. Das zweite Spiel gegen den SC Uster mussten wir also so hoch wie möglich gewinnen. Mit einigen Umstellungen in der Mannschaft gelang uns ein klarer 4:0 Sieg. Am Sonntagmorgen, nachdem wir nun auch auf Ueli Vontobel verzichten mussten, gewannen wir gegen den SC Oberholz problemlos. Den SC Rüti konnten wir mit zwei schönen Toren klar bezwingen. Wir schafften also doch noch die Qualifikation für das Endspiel. In diesem Final trafen wir auf die Kollegen des SC Fischenthal. Im ausverkauften Fussballstadion des FC Hinwil, standen uns wie gewohnt viele Bachtelianer lautstark bei. Schon bald merkten wir, dass wir hier wohl den stärksten Gegner vor uns hatten. Zur Pause stand es denn auch 1:0 für den SC Fischenthal. Kurz nach der Pause konnten wir zum 1:1 ausgleichen. Fünf Minuten vor Schluss des Spiels lernte jedoch ein Fischenthaler in unserem Strafraum das Fliegen. Er produzierte eine "Schwalbe" wie sie schöner kein Drehbuch umschreiben könnte. - Panalty!! - Ade schöner Pokal!! - 2:1!! Wir versuchten verzweifelt, den Ausgleich doch noch zu schaffen, aber nichts half mehr. Das Spiel war aus und wir mussten zusehen wie uns die Fischenthaler "unseren Pokal" wegnahmen.

PS: Dass der Schiedsrichter an der Fischenthaler-Siegesfeier teilgenommen haben soll und dass die Panoramaloipe dieses Jahr bis nach Fischenthal gezogen werde, damit wir unseren Pokal besichtigen können, sind reine Gerüchte!!!

Auszug aus der Rangliste:

Korbball Damen

1. SC am Bachtel II
 2. SC Oberland Wald
 3. SR TV Unterstrass
 4. SC am Bachtel I
 7. SC am Bachtel III
- total 12 Mannschaften

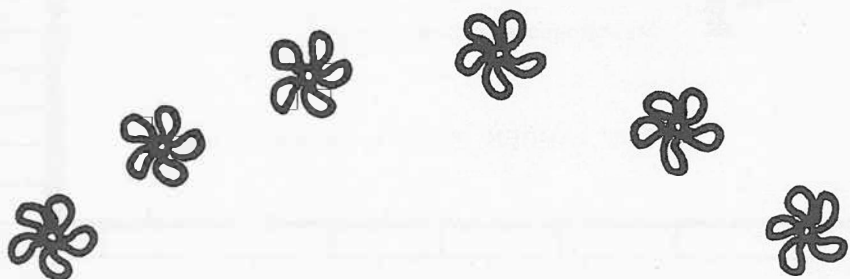
Fussball Herren

1. SC Fischenthal II
 2. SC am Bachtel I
 3. SC Altstetten
 20. SC am Bachtel II
- total 24 Mannschaften

Gemütlicher Panoramaloipenhock 1981

Am 8. August 1981 fanden sich ca. 90 Personen beim Schützenhaus Hinter-Sennenberg ein, um am Panoramaloipenhock 1981 teilzunehmen. Die Anwesenden folgten damit der Einladung des Panoramaloipen-Vorstandes, welcher auf diese Art seinen Dank an die Landbesitzer und engeren Freunde der Panoramaloipe ausdrücken wollte. Dass man seinen Besuch nicht zu bereuen brauchte, zeigte sich im Laufe des Abends. Man konnte nämlich von Beginn weg die herzliche, familiäre Atmosphäre unter den Anwesenden förmlich spüren. Man hatte nie das Gefühl, eine unter 90 Nummern zu sein - nein, man gehörte für einen Abend zu einer grossen fröhlichen Familie. Das Stimmungsorchester "Armando" trug das seinige zur Hebung der Stimmung bei. Es gelang den drei Musikanten scheinbar mühelos, die eigens für diesen Anlass erstellte Tanzbühne mit Tanzpaaren zu füllen. Dass nebenbei auch wieder einmal nach Herzenslust gesungen und geschunkelt werden durfte, sei hiermit auch erwähnt. Für das leibliche Wohl sorgte in gewohnt guter Art das clubeigene Servierpersonal. Zudem gelang es dem aufgebotenen Metzgermeister Heinz Riesen aus Wald, auch verwöhnte Gaumen mit seiner Grillspezialität zu begeistern. Als Auflockerung konnte eine hervorragend gelungene Dia-Schau von Fritz Gussek betrachtet werden. Sie hielt das Ableben der alten Spurmaschine, genannt "Grossmutter" sowie den Erwerb der neuen Rolba-Spurmaschine in Bild und Ton fest. Dass man im Verlaufe der gezeigten Dia-Schau auch oftmals herzlich lachen konnte, war bei der Mitwirkung der fünf Hauptdarsteller eigentlich fast vor auszusehen. Der Präsident der Panoramaloipe, Albert Honegger, sprach in seiner Begrüssungsrede unter anderem den Wunsch aus, dass der Panoramaloipenhock zur gegenseitigen Verständigung beitragen möge. Dass dieses angestrebte Verständnis und Entgegenkommen bereits in grossem Masse vorhanden ist, davon konnte sich an diesem Festlein jeder Anwesende selbst überzeugen. Der Panoramaloipenhock 1981 gehört der Vergangenheit an. Er endete in sehr guter, gehobener Stimmung und darf als hundertprozentig gelungen betrachtet werden. Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, mich für die Einladung recht herzlich bei den Organisatoren- und Helfern dieses Festleins zu bedanken. Diesen Dank kann ich sicher auch im Namen der meisten übrigen Teilnehmer aussprechen.

Es lebe die Panoramaloipe und der Loipenhock 1982!!

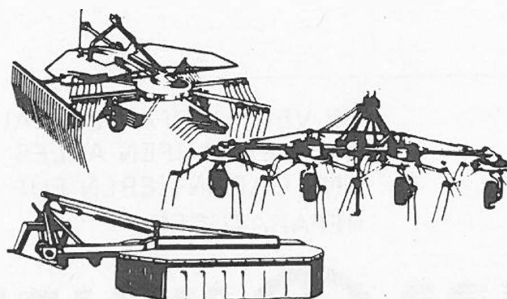


Landmaschinen

Gebr. Spörri, Dändler, Wald
Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten
aller Art

Vertretung Aebi - Fella
Bucher - Fahr
Alva - Laval





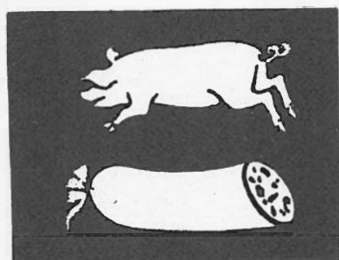
RAVA JOSEF

Maurergeschäft + Cheminéebau

8637 LAUPEN Wilistr. 3 Tel. 055 / 95 31 87

Karl Minnig, Wald

Metzgerei und Wursterei
Telefon (055) 95 15 85

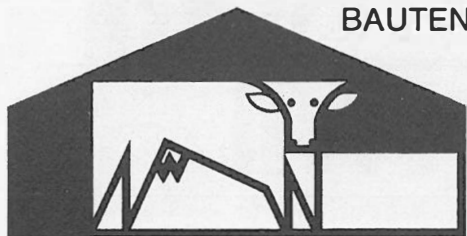


**Ihr Metzger bürgt für
gute Qualität
und stets frische Ware!**

OB VELO, MOFA ODER AUTO,
WIR VERKAUFEN ALLES,
UND GARANTIEREN FÜR SACHGEMÄSSE
REPARATUREN

GARAGE  **WALDHOF AG**

PLANUNGSBÜRO
FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE
BAUTEN



HANS STREHLER
8636 WALD ZH

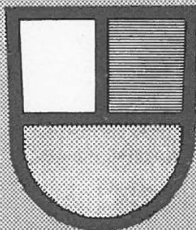
Mitarbeiter

B. Strehler, dipl. Ing. ETH/SIA

Privat 055/95 13 61
Telefon Geschäft 055/95 38 89

BRÄNDLI MODE WALD

Spritzenleistungen



ZENTRUM HINWIL

(müller)

Chem.
Reinigung
937 11 79

herrensalon
ZENTRUM

GERDA FRECH TEL. 01 - 937 13 16

UOLG

Fleisch & Wurst



Tel. 937 30 88

**SPORT
SHOP**

ZENTRUM 937 13 15

ZENTRUM
DROGERIE
HINWIL



Zwinger vom Bachtelsüdhang

CHIHUAHUA

Kleinste Hunderasse, klug und robust,
Jungtiere zu verkaufen,
Deckrüden stehen zur Verfügung.

Werner Kunz, 8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 21 13

KLOPFENSTEIN & SCHENKEL

Innenausbau
Bauschreinerei

SCHREINEREI

8635 Oberdürnten
Telefon (055) 95 20 42

Rolba. Die Winterhelfer.



ski-doo-
Motorschlitten



Schneeräumgeräte



Regionalvertretung:

B. Schläpfer, Kleinmotoren, Jonatal, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 26 70



**«Heiraten ist auch
darum eine schöne An-
gelegenheit, weil jeder
Hochzeitswunsch dank
der einzigartigen EDE-
Brautdokumentation
erfüllt wird.»**

Die EDE-Brautdokumentation mit 400
ausgewählten Geschenk-Ideen und prak-
tischer Wunschliste ist bei uns erhältlich.

GRASS
eisenwaren

Haushalt – Hobby – Handwerk
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH



**Innen-
dekoration**

Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf
Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH

Tel. 055/95 24 29 Privat
055/96 14 56 Geschäft

Edwin Schubert
Gartenbau

Gartengestaltung, Gartenpflege
Natur- und Betonsteinarbeiten

8636 Wald
Hüppenweg 11
Telefon 055/95 28 15

Hans Wettstein

Poststrasse 2

Wald/ZH

Tel. 055/95 2019
95 24 50

Mitglied Möbelzentrum
des Handwerks

Helena Rubinstein

ELIZABETH ARDEN
LOUIS WIDMER
JEAN D'ATHENE
JUVENA

MARBERT
REVLON
ELLEN BETRIX
NINA RICCI



Drogerie
Parfümerie Reform
Bantwiesstrasse 7
8630 Rüti ZH

Zentrum Drogerie
Parfümerie Reform
Dürntenstr. 19
8340 Hinwil

(055) 31 11 51

(01) 937 24 88

Ihr Fachgeschäft für EMOSAN - Gesundheitswäsche.
Auf der Loipe, Piste oder Vitaparcours hält EMOSAN
herrlich warm. Daher keine Erkältungen.

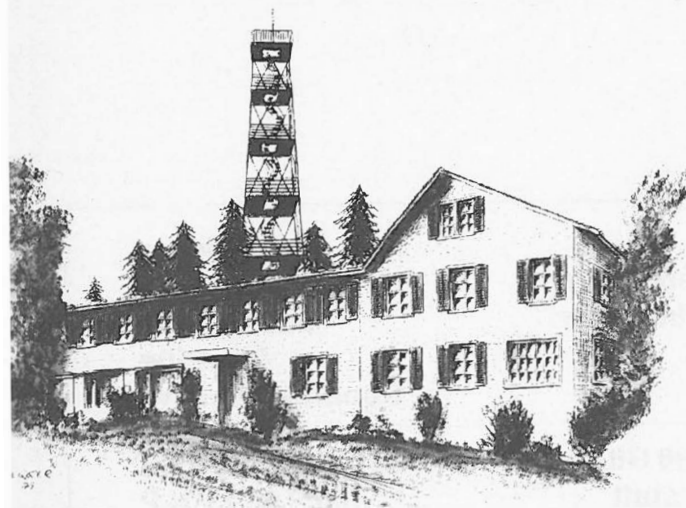
**GRILL- UND
BAUERN-
SPEZIALITÄTEN**



Party-Service

Wir vermieten Holzkohlengrill für
Fische am Spieß und Spanferkel
Ein grosses Sortiment an Grillspezialitäten

WURST u. FLEISCH von
einmaliger Auswahl und
Qualität



Lokalitäten für jeden Anlass
von 10 bis 250 Personen

Familie W. und M. Boller
8340 Wernetshausen

Telefon 01 937 33 88

Donnerstag geschlossen

BERGGASTHAUS BACHTEL KULM

Am 19. September 1981 besammelten sich 16 Bachtelianer auf dem Bahnhof in Wald. Die Fahrt mit der Eisenbahn führte uns nach Fideris im Prättigau. Von dort marschierten wir in 2½ Std. hinauf zu der Skihütte Heuberge. Dort kamen wir in den Genuss eines sehr guten Nachtessens. Auch der servierte Weisswein passte ausgezeichnet dazu. Mit jassen und scherzen verbrachten wir einen gemütlichen Abend. Erst sehr spät machten wir uns in die "Federn". Die "riesige" Schlafhalle mit ihren 12 vorhandenen Matratzen musste für uns 16 Personen ausreichen! Ob wohl in jener Nacht jemand gefroren hat?

Nach einer kurzen Nacht war um 0700 Uhr Tagwache. Schnell wurde etwas Ordnung gemacht und das Frühstück eingenommen. Schon bald waren wir zum Abmarsch bereit und es konnte in Richtung Durannapass - Weissfluhjoch losgehen. Nach 4½ Std. trafen auch die Letzten auf dem Weissfluhjoch ein und gemeinsam liess man sich das Mittagessen aus dem Rucksack schmecken. Der Abstieg nach Davos wurde durch einen Zwischenhalt unterbrochen, bei welchem wir die herrliche Aussicht geniessen konnten. Bei schönem wanderwetter konnten wir unsere Tour beenden. Ja, wenn Engel reisen so lacht der Himmel!

Müde aber gut gelaunt erreichten wir Davos und die Eisenbahn brachte uns sicher wieder zurück nach Wald. Im Restaurant Bahnhof fand die SCB-Bergtour ihren gemütlichen Abschluss.

Barbara Maurer

**Pneu-Service
Kettensägen, Rasenmäher
Pfadschlitten für Einachser
Stahlrohre biegen
Stahlrohrmöbel**

**Auto-Reparaturen
Verkauf
und Service
Sonstige
Reparaturen usw.**

**A. Gerteis, Hub, 8498 Gibswil
Mechanische Werkstatt**

**Telefon (055) 95 29 28 G
(055) 95 13 04 P**

1. AUGUST-FEIER 1981 IN WALD

Wie schon in unserer Frühlingsausgabe darauf hingewiesen wurde, hat der Ski-Club am Bachtel dieses Jahr zum ersten Mal die Organisation der Bundesfeier in Wald übernommen. Schon im Frühsommer hatte der Vorstand mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Viele Helfer standen im Angebot, so dass es am 1. August um 0900 Uhr eine wahre Freude war, wie rund 40 Bachtelianer bei der Windegg aufmarschierten und kräftig zupackten. Im Laufe des Nachmittags war alles zum Fest bereit. Sicherheitshalber hatte man es vorgezogen die Festwirtschaft unter Dach, im Strassenmagazin der Gemeinde aufzustellen, denn hin und wieder zeigten sich dunkle Wolken am Himmel. Die Feier begann programmgemäss auf der Windeggwiese mit der Ansprache des Gemeindepräsidenten Albert Hess und einem Ständchen der Harmoniemusik Wald. Schon nach wenigen Minuten drängte sich aber die Menge in die Festwirtschaft um einem heftigen Gewitterregen auszuweichen. Nach der Festrede von Herrn Dr. Brändli drehte Petrus den Hahn zum Glück wieder zu. Als der Lampionumzug der Kleinen, angeführt von den Walder-Tambouren, wieder auf dem Festplatz eintraf, wurde der "Funken" in Brand gesteckt. Zitat aus der Menge: "Läck - das isch dänn rassig gange wo's doch jetzt eso g'seicht hät!" Später traf man sich wieder im Strassenmagazin bei Musik und Tanz. Alles in allem ein gelungenes Fest, welches auch der SCB-Kasse einen Zustupf brachte. Zum Schluss möchte ich allen Helfern für ihren Einsatz recht herzlich danken. Ein spezieller Dank gebührt der Gemeinde Wald, die mit ihrem Patronat den Anlass überhaupt erst ermöglichte.

Bruno Leutwiler

A K T I O N !!

PANORAMA-LOIPEN-PULLOVER

Auf vielseitigen Wunsch führen wir nun neben unseren Skiklubpullis neuerdings auch Universitäts-Pullover mit dem Signet der Panorama-Loipe. Die Grundfarbe ist weiss und die Beflockung des Signets blau. Die Herstellerfirma bürgt für gute Qualität.

Mit beiliegendem Einzahlungsschein können gleichzeitig, zusammen mit dem Beitrag für den Loipenkleber, Pullover bestellt werden.

Bitte auf der Rückseite Ihre Konfektionsgrösse angeben.

Preis: Fr. 45.--/Stk. Lieferung: solange Vorrat ab Lager, nachher ca. 3 - 4 Wochen. Auskünfte: Vorstand der Panoramaloipe.

ts - Grosse Wachs Auswahl am Lager - ts

TURBI

IHR FACHGESCHÄFT

8488 Turbenthal

SPORT

ts - Alles für den Langläufer - ts

Atelier Erhard Meier 22

Wenn Ihnen Ihr Nachbar ständig vom gelungenen
Umbau seines Hauses vorschwärmt,
können Sie entweder einfach das Thema wechseln.
Oder sich mit Herrn Hermann Schoch
über unsere gelungenen Umbauten unterhalten.
Herr Schoch ist der Chef unseres Kundendienstes.
Er wird Sie gerne bei jedem Umbau-Problem
kompetent und unverbindlich beraten.

AG Baugeschäft Turbenthal
Hoch- und Tiefbau
8488 Turbenthal
Telefon 052 45 22 21

Umbau auf ein neues Haus



RESULTATE UNSERES NACHWUCHSES

Unserem Trainingsaufbau entsprechend startete unser Nachwuchs an diversen Wettkämpfen. Es wurden folgende guten Resultate erreicht:

Adia Lauf in Greifensee vom 5.9.81

Kategorie Junioren 7,5 km

9. Rang	Keller Hansheinrich	Zeit:	25,34
21. Rang	Vontobel Hano		26,44
56. Rang	Hanselmann Frank		28,55

Kat. Knaben 7,5 km

9. Rang	Keller Franco	26.28
10. Rang	Manser Andreas	26.29

Geländelauf in Dürnten vom 6.9.81

Kat. Mädchen I

1. Rang	Maurer Sybille
11. Rang	Schuler Annemarie

Kat. Mädchen II

3. Rang	Kunz Doris
4. Rang	Tschirky Sarah
6. Rang	Gutknecht Conny
12. Rang	Mesmer Doris

Kat. Mädchen III

11. Rang	Manser Susanne
22. Rang	Messmer Susi

Kat. Knaben II

19. Rang	Schuler Urs
----------	-------------

Kat. Knaben III

30. Rang	Schuler Fritz
----------	---------------

ZSV-Testlauf Schauenberg vom 27.9.81

Kat. Mädchen JO I 3,8 km 150 Meter HD

2. Rang	Kunz Doris	Zeit:	20.41
3. Rang	Manser Susanne		20.43
4. Rang	Gutknecht conny		20.49
7. Rang	Tschirky Sarah		22.17

Kat. Mädchen JO II 3,8 km 150 Meter HD

1. Rang	Honegger Silvia	18.01
13. Rang	Maurer Claudia	24.56

Kat. Knaben JO I 3,8 km 150 Meter HD

3. Rang	Schuler Fritz	19.26
10. Rang	Schuler Urs	21.32
13. Rang	Kunz Eugen	22.30

Kat. Knaben JO II 3,8 km 150 Meter HD

2. Rang	Gutknecht Andi	17.48
8. Rang	Tschudi Martin	19.18

Ausschreibungen / Termine / Einladungen

GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung 1981, des Skiclub am Bachtel, findet am 14. NOVEMBER 1981 um 2015 Uhr, im RESTAURANT BAHNHOF in WALD statt. Alle SCB-Mitglieder und deren Angehörigen sind herzlich eingeladen. Auf eine grosse Beteiligung freut sich der Vorstand.

ZSV - MEISTERSCHAFTEN

Die ZSV-Meisterschaften des nächsten winters werden durch den SC-Bachtel organisiert. Sie finden am 9. und 10. Januar 1982 im Raume Bühl-Gibswil statt.

Warum nicht für einmal seine Skitour so planen, dass man die Spitzenläufer unserer Region in Aktion sehen kann? Die Läufer des SCB wären froh, wenn sie etwas von ihrem "Heimvorteil" merken würden.

BACHTEL - VOLKSLAUF

Der traditionelle Bachtel-Volkslauf 1982 wird am 14. Februar gestartet.

Ausschreibungen und nähere Angaben zu diesem Lauf können mit dem entsprechenden Talon (in dieser Nummer), bei Annelies Hess-Zollinger, Riedtwies, 8636 Wald, bezogen werden.

Auf eine grosse Läuferschar hofft der Panoramaloipen-Vorstand und der Skiclub am Bachtel.

Schwimmen

als Ausgleich zum
Skisport

Unterwasserstrahl- massage

zum entspannen und
lockern der
Muskulatur

Solarium

bedeutet das ganze
Jahr Sonnenschein

es gibt sie wieder
die beliebten
farbigen

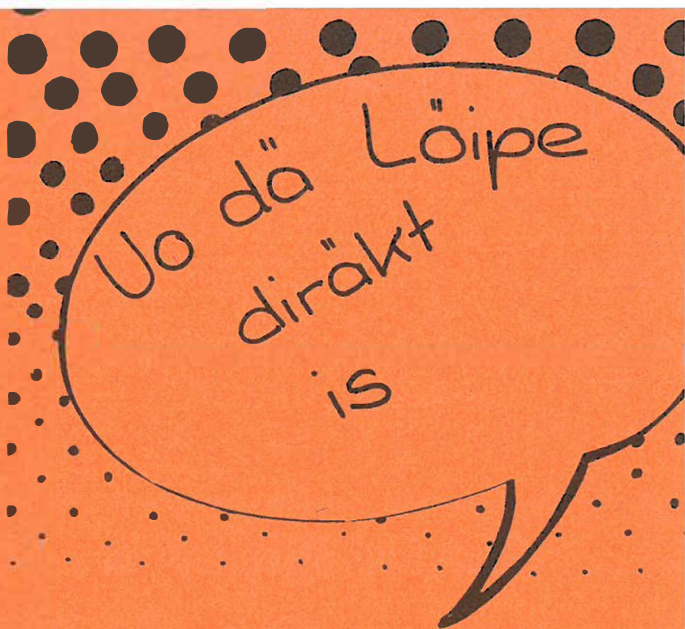
T-shirts

mit dem fröhlichen
Aufdruck

Bunne, Räge, Schnee,
'Hallebad muesch vo
anne gseh!

Blieb fit, gang mit,
'Hallebad isch nüd
wiit!

Is Hallebad gaan ich mit
guetem Grund;
Dänn Schwümme isch
gesund!



Hallenbad Wald

Windegg Tel. 055/953800

Öffnungszeiten (bis auf weiteres)

Das Hallenbad ist wie folgt für die Öffentlichkeit geöffnet:

	Sommersaison 1.6. – 31.8.	Wintersaison 1.9. – 31.5.
Montag	17.00 – 21.30 Uhr	13.30 – 21.30 Uhr
Dienstag	17.00 – 21.30 Uhr	13.30 – 21.30 Uhr
Mittwoch	13.30 – 21.30 Uhr	13.30 – 21.30 Uhr
Donnerstag	17.00 – 21.30 Uhr	13.30 – 21.30 Uhr
Freitag	17.00 – 21.30 Uhr	13.30 – 21.30 Uhr
Samstag	09.00 – 18.00 Uhr	09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	13.30 – 18.00 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr

Jahresabonnemente:

Hallenbad und Freibad
Hallenbad

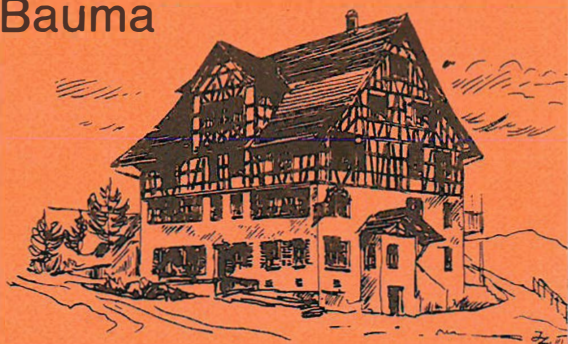
Erwachsene
Fr. 110.—
Fr. 100.—

Jugendliche
bis 16 Jahre
Fr. 55.—
Fr. 50.—

**Werden Sie Mitglied des SC am BACHTEL
oder Goenner der PANORAMA - LOIPE !!!**

Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz



OB NACHEM CHRAMPFE ODER SPORT
D' SCHWAENDI ISCH DE RICHTIG ORT

Höflich empfiehlt sich

Fam. A. Keller-Neukom